



## KURZCURRICULUM DES FACHES ENGLISCH

### Aufgaben und Ziele

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht vermittelt sprachlich kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

Als übergreifendes Ziel strebt der Englischunterricht in der **Sekundarstufe I** des Gymnasiums eine grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache an. Zentrales Element des (funktional) einsprachig geführten Unterrichts ist der gezielte Auf- und Ausbau funktionaler kommunikativer Kompetenz. Sie befähigt Schülerinnen und Schüler, die englische Sprache rezeptiv und produktiv in mündlicher und schriftlicher Form weitgehend sicher zu verwenden.

In der **Einführungsphase** werden die Schülerinnen und Schüler auf die **Qualifikationsphase** vorbereitet, in der eine breitere und tiefere, zunehmend selbstständige, Auseinandersetzung mit Texten und Medien erreicht werden soll. Den gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit, Berufsorientierung und vertiefte Allgemeinbildung entsprechend ist der Englischunterricht in der gymnasialen Oberstufe dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Diese zielt auf den kompetenten Umgang mit der Kultur und Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder, insbesondere den gesellschaftlichen Phänomenen, Strukturen und Diskursen, der Literatur sowie den Medien. Die Schülerinnen und Schüler behandeln deshalb soziokulturell und global bedeutsame Themen und deren Darstellung in authentischen und anspruchsvollen englischsprachigen Texten und Medien. Dabei werden Textverständnis und die Textproduktion ebenso in den Vordergrund rücken, wie die Sprachmittlung, die den Bezug zu realen Handlungs- und Kommunikationssituationen herstellt und das Hörverstehen.

Grundlage des Englischunterrichtes in der Sek I ist das Schulbuch Green Line 1 – 5 von Klett.

### Überblick über die Unterrichtsthemen

Jgst. / (Halbjahr)	Halbjahresthema / Unterrichtsreihen
Klasse 5	<b>Green Line 1 (G9)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Pick-up A:</b> I'm from Greenwich: Sich begrüßen   Sich und andere vorstellen   Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</li> <li>• <b>Unit 1: It's fun at home:</b> Wortfeld „Zu Hause“   Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen   Wortfeld „Familie“</li> <li>• <b>Unit 2: I'm new at TTS:</b> Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben   Über Schule und Mitschüler/innen sprechen</li> <li>• <b>Unit 3: I like my busy days:</b> Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen   simple present Aussagesätze</li> <li>• <b>Unit 4: Let's do something fun:</b> Über Freizeitaktivitäten sprechen   Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit do</li> <li>• <b>Unit 5: Let's go shopping:</b> Einkaufsgespräche verstehen und führen   present progressive</li> </ul>
Klasse 6	<b>Green Line 2 (G9)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unit 1: It's my party:</b> Unterrichtsfächer   Informationen über eine britische Schule verstehen   Die Modalverben <i>can, can't, must, needn't, mustn't</i>   <i>adjectives and their comparative and superlative</i></li> </ul>



# Cusanus - Gymnasium der Stadt Erkelenz Europaschule



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unit 2: My friends and I:</b> Szenen beschreiben   Gefühle beschreiben   Aussagesätze, Fragen und Verneinung im <i>simple past</i></li> <li>• <b>Unit 3: London is amazing!:</b> Orte beschreiben   Sehenswürdigkeiten in London entdecken   <i>content clauses with that</i>   <i>future with going to</i>   Zusammensetzungen mit <i>some/any/every</i>   Adverbien und Vergleiche mit Adverbien</li> <li>• <b>Unit 4: Sport is good for you!:</b> Sport   beim Arzt   gesprochene Sprache   <i>present perfect</i>   Kontrastierung: <i>present perfect vs. simple past</i></li> <li>• <b>Unit 5: Stay in touch:</b> Medien   Ratschläge erbitten und geben   Vor- und Nachteile beschreiben   <i>adverbial clauses</i>   <i>question tags</i>   Modalverben: <i>should(n't), could</i></li> <li>• <b>Unit 6: Goodbye Greenwich:</b> Charaktere   Kostüme und Requisiten   einen Sachtext verstehen   Orte und Landschaften   <i>will future</i>   Kontrastierung: <i>will vs. going-to future</i>   <i>conditional sentences type 1</i></li> </ul>
Klasse 7	<b>Green Line 3 (G9)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unit 1: Find your place:</b> Redewendungen   Persönlichkeiten und Interessen beschreiben   Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen   <i>Revision: conditional sentences type 1 and 2</i>   <i>reflexive pronouns</i></li> <li>• <b>Unit 2: Let's go to Scotland:</b> Orte beschreiben   Wendungen für das Führen von Interviews   Belegstellen in einem Text finden   Quizfragen beantworten   Textmerkmale identifizieren   Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen   <i>the passive: simple present, simple past, present perfect simple</i>   <i>the past progressive</i>   <i>adverbs of degree</i></li> <li>• <b>Unit 3: What was it like?:</b> Epochen der britischen Geschichte kennenlernen   kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen   Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten <i>defining relative clauses</i>   <i>contact clauses</i></li> <li>• <b>Unit 4: On the move:</b> Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen   Sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen   <i>simple present and present progressive with future meaning</i>   <i>modal auxiliaries and their substitute forms</i></li> </ul>
Klasse 8	<b>Green Line 4 (G8)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unit 1: New York City:</b> Erste Informationen sammeln   das „persönliche Vokabular“ erweitern   die Hinweise einer Touristenführerin auswerten   Aussagen über New York auswerten   <i>Present perfect progressive</i> mit <i>since</i> und <i>for</i>   <i>Past perfect progressive</i></li> <li>• <b>Unit 2: Go Bears, Go:</b> Etwas über den Alltag an einer amerikanischen Schule erfahren   modale Hilfsverben mit dem Infinitiv Perfekt   der Infinitiv des Passivs</li> <li>• <b>Unit 3: Out West:</b> Über die eigenen Vorstellungen des amerikanischen Westens sprechen   ein Gespräch über Mobilität verstehen   eine Unterhaltung über Freizeitaktivitäten verstehen   das Gerundium   die Objekt + <i>-ing</i>-Form-Konstruktion   die Verlaufsform des Passivs</li> <li>• <b>Unit 4: Extreme Action:</b> Einen Erfahrungsbericht über einen dramatischen Kletterunfall lesen und verstehen   der Infinitiv   Gerundium oder Infinitiv nach bestimmten Verben</li> <li>• <b>Unit 5: The Golden State:</b> Vorhandenes Wissen über Kalifornien sammeln und kommentieren   mit Nebensätzen Informationen geben   nicht-notwendige Relativsätze   Partizipien als Adjektive</li> </ul>
Klasse 9	<b>Green Line 5 (G 8)</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unit 1: Australia:</b> Über Reaktionen in unerwarteten Situationen sprechen   über subtilen Rassismus nachdenken   Personencharakterisierung in einem literarischen Text herausarbeiten</li> </ul>



# Cusanus - Gymnasium der Stadt Erkelenz Europaschule



	<p>ten   literarische Termini kennenlernen   <i>used to, let, make</i> und <i>have something done</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unit 2: What next?:</b> Über die Zukunft nach dem Schulabschluss nachdenken   eine beruflich orientierte Selbsteinschätzung   sich über berufliche Perspektiven informieren   Partizipien zur stilistischen Verbesserung von Texten einsetzen   Partizipien: Partizipialkonstruktionen anstelle von adverbialen Nebensätzen,</li> <li>• <b>Unit 3: Media-mad:</b> Einen Sachtext mit Hilfe eines <i>flow chart</i> auswerten   Umgang mit dem Internet   über die Rolle der Medien im Alltagsleben sprechen   Tätigkeitsverben und Zustandsverben</li> <li>• <b>Unit 4: Human Rights:</b> Über allgemeine Rechte und Werte sprechen   sich über konkrete Menschenrechtsverletzungen informieren und darüber sprechen   einen Sachtext über die Entwicklung von persönlichen Rechten lesen   Techniken bei der Charakterisierung von Personen vertiefen und ausbauen   neue <i>gerund-</i> und Infinitivkonstruktionen korrekt anwenden</li> </ul>
EPH (I)	<b>Eph</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Free choice?:</b> Teenage problems and relationships   bullying   growing up   peer pressure</li> <li>• <b>The digital age:</b> Social media   modern communication   digital presence and privacy   cyberbullying   video games   blogging</li> </ul>
EPH (II)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>A novel:</b> Youngsters' literature of various topics</li> <li>• <b>Think globally, act locally:</b> Environmental pollution   climate change   problem of electronic waste   sweat shops   global village'</li> <li>• Ggf. Vertiefung: Crossing borders: Living between two cultures   cultural identity</li> </ul>
	<b>Q 1</b>
Q1 (I)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>American Dream - Myth reality- freedom and justice:</b> Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</li> </ul>
Q1 (II)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Voices from the African Continent - focus on Nigeria:</b> Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</li> <li>• <b>"This great stage of fools..." – Shakespeare in the 21st century:</b> Der Einfluss von Shakespeare auf junge Leser heute</li> </ul>
	<b>Q 2</b>
Q2 (I)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Globalization and global challenges:</b> Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen   Chancen und Risiken der Globalisierung</li> <li>• Studying and working in a globalized world – Lebensentwürfe   Studium   Ausbildung   Beruf international   Englisch als lingua franca</li> <li>• <b>Visions of the future:</b> Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft   Utopia und Dystopia   Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</li> </ul>
Q2 (II)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Tradition and change in British and American politics and society:</b> Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</li> </ul>